

Melodien aus aller Welt für Afrika

Ein Tag, 22 Bands, Orchester und Solisten, drei Veranstaltungsorte – Das ist das große Zornedinger Musikfestival. Bereits vergangenes Jahr war es der Renner. Und heuer? Ganz genauso.

VON SUSANNE EDELMANN

Zorneding – Die Premiere kam so gut an, eine Wiederholung schien unausweichlich. Also veranstaltete der Verein „Projekt Mbyan Kamerun“ heuer zum zweiten Mal das große Zornedinger Musikfestival. 22 Bands, Orchester und Solisten spielten an drei Spielorten in der Gemeinde, im Rathaus, im Jugendzentrum und im evangelischen Gemeindezentrum.

Es gab Volksmusik, Klassik, Blues, Jazz, Rock, Big Band-Sound und vieles andere mehr. Für jeden Musikgeschmack war garantiert etwas dabei. Auch das Wetter spielte mit. Zunächst hatte Organisatorin Barbara Weiß befürchtet, das milde Wetter könnte die Leute in die Berge locken. Doch viele Zornedinger nutzten den Sonnenschein für einen Spaziergang und verbanden diesen mit einem Konzertbesuch. Überall konnte man sich mit Getränken, kleinen Snacks oder Kuchen stärken, ab dem späten Nachmittag wurden vor der Christophoruskirche afrikanische Spezialitäten gekocht.

Das Festival ist für die Vereinsmitglieder eine logistische Herausforderung. Der „harte Kern“ von etwa zwölf Personen hat deshalb eine Vielzahl von Helfern akquiriert, die beim Auf- und Abbau, bei der Essensausgabe und an vielen anderen Stellen mit anpackten. Der Verein



Jakarta Blues: Die sechsköpfige Gruppe aus dem Landkreis Fürstentfeldbruck spielte im „Juz“ in Zorneding.

FOTOS STEFAN ROSSMANN

„jüngste Kultur Zorneding“ hat die Organisation im Jugendzentrum übernommen.

Sämtliche Erlöse des Festivals gehen an den Verein, der damit die Schulausbildung von Kindern in Mbyan in Kamerun unterstützt. Auch die Schulmaterialien und fünf Lehrer werden vom Projekt bezahlt und jedes Jahr werden Stipendien für besonders begabte Schüler vergeben, die damit eine weiterführende Schule besuchen können. Auch Berufsausbildungen werden vom Verein gefördert. In der Christophoruskirche und im Rathaus informierten



Das Salonorchester musizierte im evangelischen Gemeindezentrum.

Stellwände über die Projekte des Vereins, im Rathausfoyer konnten die Besucher zudem

afrikanische Stoffe und Bekleidung kaufen. Auch der Lichthof des Rathauses war

mit den bunten Tüchern dekoriert, die damit etwas afrikanische Atmosphäre in den



Im Rathaus: Frank Senftleben.

Zornedinger Verwaltungsbau zauberten. Das Festival: wieder ein großer Erfolg.